

Bühne der Generationen

Norf. Bei einem Projekt zeigen Bewohnerinnen mit und ohne Demenz des Diakonie Stift Norf gemeinsam mit Schülern des Gymnasiums Norf, was an Theater-Talent in ihnen steckt. Am 11. Juli werden die Darsteller das Stück vor Publikum präsentieren. Seit Mai entwickeln Annie We (freischaffende Kulturgeragogin, Theaterpädagogin und Musikerin) und Kay Strathus (Grafiker, Kunstgeragoge im Sozialen Dienst des Diakonie Stift Norf) gemeinsam mit den Darstellern zwischen 14 und 106 Jahren ein eigenes Stück. Darum geht es in „So ein Theater hier ...! Humorvolle Szenen aus dem Alltag einer Vorstadt-Siedlung“: In einer Reihenhaussiedlung lebt ein kleiner Haufen Menschen verschiedenen Alters zusammen in einer Straße. Der Alltag ist geprägt von vielerlei Begegnungen. Manche Nickeligkeiten und Reibereien machen das Zusammenleben schwer, aber immer wieder gibt es auch herzerwärmende Kontakte und Wohlwollen. Durch chorisches Sprechen, Lieder zum Mitsingen

und spontane Interaktionen wird das Publikum Teil der Szenerie. Besonderes Highlight: zwei der ältesten Bewohnerinnen des Stifts – die 106-jährige Maria Baum und die 99-jährige Margarete Soeldner – haben sich vorgenommen, die Präsentation mit einem Zitat zu beginnen und zu beenden. Unter Leitung von Kay Strathus arbeiten diejenigen technik-affinen Gymnasiasten, die anfangs lieber hinter der Bühne agieren wollen. Mit ihrem Know-how wird die Kulisse zum Teil digital über einem Beamer mit KI-generierten Bildern „be-spielt“. Einzelne Bühnenteile werden mit der Hand gebaut. Im Foyer wird am Aufführungstag außerdem eine Ausstellung von Zeichnungen zu sehen sein, die Kay Strathus als eine Art „Graphic-Recording“ während der Proben in seiner Rolle als Büdchen-Besitzer Johann aufs Papier gebracht hat. Menschen jeden Alters sind herzlich eingeladen. Los geht es am 11. Juli um 15.30 Uhr im Foyer des Diakonie Stift Norf, Elise-Stoffels-Straße 9. Der Eintritt ist frei.